

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

SCHUHMACHERHANDWERK

Maßschuhmacher/in FR Maßschuhe (54251-01)

Maßschuhmacher/in FR Schaftbau (54251-02)

1 Thema der Unterweisung

Konfektionsschuhe anpassen und Schuhe herstellen

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Maßnahmen

15 %

- Trittspuren unter Verwendung von z.B. Blaudruck oder digitaler Scan-Einrichtungen anfertigen
- Trittspuren auswerten und anatomische Besonderheiten des Fußes wie z.B. Senk-, Spreiz- oder Hohlfuß erkennen
- Messpunkte an Fuß und Bein festlegen

3.2 Durchführen von Schuh- und Schaftänderungsarbeiten

25 %

- Formänderungen an Konfektionsschuhen aufgrund anatomischer Gegebenheiten vornehmen und dabei u.a. funktionelle Beeinträchtigungen infolge von Beinlängendifferenzen und von Fehlbildungen an Füßen beurteilen und berücksichtigen
- Stellungskorrekturen wie z.B. Außenranderhöhungen vornehmen
- Rollen als Abwicklungshilfen anfertigen

3.3 **Herstellen von Schuhen in geklebter Ausführung** 60 %

- Leisten und Schäfte auswählen
- Schäfte aufzwicken
- Formteile herstellen und einbauen
- Brandsohle ausballen, Rahmen aufbringen und Zwischen- oder Laufsohle aufkleben
- Absätze unter Beachtung der Statik herstellen
- Ausputzen, Finish, Polieren

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte festlegen
- Werkzeuge, Maschinen, Prüf- und Messzeuge sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und bewerten

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes